

Sport für die Seele auf der Messe „Miteinander Leben“

Vom 25. bis 27. April findet auf dem Messegelände Berlin unterm Funkturm die Fachmesse für Reha, Pflege und Mobilität statt. Der BSB informiert auf seinem Stand D05 in Halle 22 über seine Arbeit und das im Januar diesen Jahres ins Leben gerufene Projekt „Sport für die Seele“. Darüber hinaus wird Geschäftsführer Klaas Brose am Samstag, 26. April von 10:15 bis 10:45 Uhr einen Vortrag zum Thema „Sport für die Psyche - Laufen für die Seele“ halten. Nähere Informationen zur Messe unter www.miteinander-leben-berlin.de

Mitgliederzahl des BSB überschreitet die achtzehntausender Marke

Erstmals seit seiner Gründung vor 56 Jahren hat die Zahl der Einzelmitglieder des Behinderten-Sportverbandes Berlin die achtzehntausender Marke überschritten. Mit Stichtag zum 1. Januar 08 belief sich die Zahl der Vereine, die im BSB organisiert sind auf 133 (Vorjahr 120). Die Zahl der Einzelmitglieder erhöhte sich von 15.934 Ende 2007 auf 18.708. Dies bedeutet ein Plus von 17,4 %. Damit ist der BSB einer der wenigen Sportverbände, der nunmehr seit seinem Bestehen jährliche Steigerungszahlen verbuchen kann. Präsidentin Kirstin Fusan zu diesem erfreulichen Trend: „Zum Glück hängt unser Zuwachs nicht mit der steigenden Zahl von Menschen mit Handicap zusammen. Die Steigerung lässt sich unter anderem damit erklären, dass immer mehr Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche, den Sport als eine Bereicherung ihrer Lebensumstände ansehen. Und auch der Rehasport gewinnt immer mehr an Bedeutung.“ Auch die sehr gute Arbeit in der Geschäftsstelle des Verbandes, und die damit verbundene optimale Mitglieder-

betreuung trüge natürlich dazu bei, so Fusan weiter.

Grimm und Ludwig schwimmen drei Deutsche Rekorde

Vom 4. bis 6. April 2008 fand in Berlin der Titze-Cup im Schwimmen statt. Bereits zum 10. mal trafen sich ca. 900 Athletinnen und Athleten zu diesem internationalen Schwimmfest, das von den Berliner Wasserratten in der Schwimm- und Sprunghalle im Europa-Sportpark (SSE) organisiert worden war. Auch in diesem Jahr gingen wieder Schwimmer mit Handicap vom Paralympischen Sport Club Berlin (PSC) an den Start, und zeigten sich im paralympischen Jahr in hervorragender Frühform. Gleich drei Deutsche Rekorde konnten zwei Berliner verbuchen: Thomas Grimm erreichte in der Startklasse SB5 über 100m Brust mit 1:36:28 eine neue deutschen Bestzeit. Lucas Ludwig konnte in der Startklasse S10 gleich zwei neue Bestmarken verbuchen: über 200m Freistil mit 2:03:82 und über 400m Freistil mit 4:16:61. Beide zählen damit auf diesen Strecken zu den Favoriten bei den 22. Internationalen Deutschen Meisterschaften (IDM) der Behinderten, die an derselben Stätte vom 22. bis 25. Mai 2008 stattfinden, und bei denen an die 600 Athletinnen und Athleten aus mehr als 30 Nationen erwartet werden..

Lehrgang Therapeutisches Klettern

Am 7. Juni veranstaltet der BSB zusammen mit Erhard-Sport und dem Alpin Club Berlin einen Lehrgang zum Thema „Therapeutisches Klettern“. Im Klettergarten in Spandau werden von 10:00 bis 17:00 Uhr spezielle Griffe und Klettertechniken vorgestellt und es wird über behindertengerechte Kletterrouten informiert. Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle des BSB entgegengenommen.

Berliner schießt erstes Tor in der Blindenfußball-Bundesliga

Am 29. März 2008 startete in Berlin und Stuttgart die Blindenfußball-Bundesliga in ihre erste Saison. 8 Mannschaften werden an drei Spieltagen den Deutschen Meister ermitteln. Die Mannschaften repräsentieren 7 Bundesländer und kommen aus: Marburg, Dortmund, Stuttgart, Hamburg, Essen, Chemnitz, Mainz und Berlin/Würzburg. Die Spielgemeinschaft Berlin/Würzburg rekrutiert sich aus Spielerinnen und Spielern des BBSV Berlin und VSV Würzburg. Mit seinem 1:0 gegen den 1. FC St. Pauli nach 4 Minuten und 48 Sekunden der ersten Halbzeit, schoss Markus Baysal vom BBSV Berlin das erste Tor in der neu gegründeten Bundesliga und brachte seiner Mannschaft damit die verdiente Führung. Mehr als 100 Zuschauer, darunter 6 Fernsehteams und zahlreiche Vertreter der schreibenden Presse, sahen eine über weite Strecken des Spiels dominierende SG Berlin/Würzburg. Bei den Gästen aus Hamburg stach vor allem ihr Stürmer Axel Eichstedt hervor, der gut 10 Minuten vor Spielende dann auch das 1:1 für sein Team erzielte.



Leider unterlag die Spielgemeinschaft aus Berlin und Würzburg in ihrem zweiten Spiel am Sonntag dem Team aus Dortmund mit 3:1 und belegt mit 1 Punkt den Platz 6 der Tabelle. Weitere Infos unter www.blindenfussball.net